

Gekürzte Fassung des Weihnachtsbriefs von Sr. Pushpy Alappadan, Oberin der Society of the Helpers of Mary, Andheri, Mumbai, Indien

Liebe Freunde

Hoffnung ist ein Merkmal Gottes, es macht stark. Sie inspiriert, das Unmögliche umzusetzen und hilft uns weiter zu machen in schwierigen Zeiten. Dies ist die Botschaft an Weihnachten. Seit 8 Monaten hat uns Covid19 im Würgegriff, trotz den Bemühungen aller Spezialisten. An Weihnachten dürfen wir hoffen, dass die Pandemie im 2021 nachlässt und wir wieder frei leben können. Die Marys nutzen von Beginn an die Solidarität, um den Betroffenen und den Infizierten Erleichterung, Pflege und Heilung zu ermöglichen.

Notration (Dry Ration)

Notration mit Reis, Linsen, Tee, Seife, Kochöl, Gewürze etc., wöchentlich geliefert an Slum-Bewohner, Zuwanderer, Strassenverkäufer, Tagelöhner, Wittwen, Hausangestellte, Bauern, Hilfsarbeiter etc.

Lebensunterhalt (Livelihood Programs)

Unterstützung von Familien von Arbeitslosen und Kleinstunternehmern mit Fahrrädern und Karren für Transporte, Nähmaschinen, Hilfe beim Aufbau einer Kleinstunternehmung, Reparaturen für Mobiltelefon und Computer. Die Bauern unterstützten wir bei der Ziegen- und Schweinezucht, für Kulturen mit Samen, Setzlingen etc.

Gesundheitsvorsorge (Basic health care provisions)

Bewohner in den grössten Slums von Mumbai wurde Covid19 Schutzmaterial wie Masken, Desinfektionsmittel, Handschuhe etc. verteilt

Gesundheitszentrum (Health Camp)

Das eigene, kleine Shradha Vihar Krankenhaus wurde aufgerüstet mit 500 provisorischen Betten, weil für einfache Menschen der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen in Mumbai nicht mehr möglich ist. Es werden Behandlungen für Patienten mit erhöhtem Zuckergehalt und Bluthochdruck sowie Blutarmut angeboten. Mit der Abgabe einer Gewürzmischung werden die Menschen animiert, natürliche Heilmittel vermehrt zu verwenden.

Online Schule (Assisting online education)

Der Lock Down verunmöglicht den regulären Schulbetrieb. Schulkindern wird geholfen, dem Schulprogramm mit Hilfe der elektronischen Mittel zu folgen.



Sicherheit im Kinderhaus (Ensuring safety of Children's Home)

130 Kinder schlafen im Kinderhaus mit der Grundfläche 24x7 m (1.3 m² pro Kind). Den Kindern die Verhaltens- und Hygieneregeln beliebt zu machen, war eine schwierige Aufgabe. Gut, dass Essen, Aufgaben erledigen und Spielen ausserhalb des Hauses stattfinden. Mit der Pandemie hat der Missbrauch von Kindern in der Bevölkerung stark zugenommen. 4 der traumatisierten Kinder wurden zusätzlich im Haus aufgenommen.



Übersicht Covid 19 Hilfsprogramm

Notrationen 34'597 Familien 988 Zuwanderer	Online Schule 503 Kinder	Hilfe für Familien mit Kindern 511 therapiert und beraten 467 Hilfe für Behinderte
Lebensunterhalt 725 Familien/Personen	Gesundheitszentrum 1'460 Personen	Gesundheitsvorsorge 4'910 Personen

Total 44'207 Menschen konnten wir bisher helfen

Liebe Freunde, Covid19 hat nicht nur unsere Mission gebremst, den Unterprivilegierten eine Zukunft zu ermöglichen. Die Pandemie hat Spuren bei uns hinterlassen. Einzelne Schwestern und Kinder sind erkrankt. Sr. Shakuntala wurde Opfer von Covid. Viele von uns trauern um Angehörige. Zudem hat die Indische Regierung einschneidende Massnahmen beschlossen, die unsere Arbeit im Kinderheim und in den Slums beeinträchtigen werden.



Sr. Shakuntala

Wir wissen nicht, wie diese Krise zu Ende gehen wird. Sicher aber ist, dass der Lock Down die Ärmsten Menschen getroffen hat und wenn das Land wieder geöffnet wird diese Leute weiter leiden werden. Wir sind sehr dankbar für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung. Damit lebt die Hoffnung der Menschen für ein gutes Leben weiter. Bleiben Sie gesund und verbreiten Sie das Virus der Hoffnung über Ihre Welt.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2021.



Sr. Pushpy Alappadan, Superior General